

Liebe Firmpatin, lieber Firmpate,

„Ich habe mich als Firmpatin/-pate bereit erklärt, Dich in Deinem heranwachsenden Leben zu begleiten, Dir beizustehen, Dir zu helfen und für Dich da zu sein. Die Firmung überträgt Dir die Verantwortung für Dich selbst, für den Dienst in der Kirche und in der Welt. Sie rüstet Dich mit der Kraft aus, die Du dazu brauchst.“

Sicher könnten Sie diese allgemeine Beschreibung des Firmpatenamts unterschreiben.

Jedoch was bedeutet dies konkret?

„Jugendliche benötigen in und nach der Schule eine kontinuierliche Förderung ihrer Entwicklung, der Ausbildungsfähigkeit und der Berufswahlkompetenz.“

Mut zur Zukunft – Verantwortung des Einzelnen und des Sozialstaats angesichts neuer Risikosituationen,
ZdK, November 2007

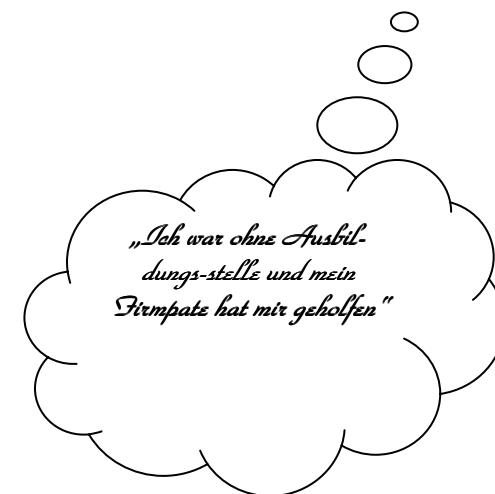
.... wir helfen gerne



Herausgeber:
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Kreisverband Rosenheim
z. Hd. Alfred Hilscher
Unteraich 5,
83064 Raubling/Großholzhausen
Tel: 08035/4497
E-Mail: hilscher.fred@web.de

**Kreisverband
Rosenheim**

**„Jugend in
Ausbildung,
Beruf und
Arbeit“**



FIRMPATENPROJEKT

Wir wollen Ihren Blick auf eine ganz praktische Seite dieses Amtes lenken.

Wir wissen um die vielfältigen Probleme, denen sich Jugendliche durch Schulabschluss und Berufsausbildung gegenüber sehen. Viele Fragen suchen nach einer Antwort, z. B.

- ⇒ Was will ich werden?
- ⇒ Welcher Beruf passt zu mir?
- ⇒ Wie finde ich meinen Wunschberuf?
- ⇒ Wo kann ich mich über die verschiedenen Berufe informieren?
- ⇒ Was mache ich eigentlich in meinem Wunschberuf?
- ⇒ Wo finde ich Adressen?
- ⇒ Wie bewerbe ich mich?
- ⇒ Was kann ich tun, wenn ich keine Ausbildungsstelle bekomme?

Neben den Eltern können wir uns vorstellen, dass es eine große Hilfe sein kann, wenn Sie als Firmpate Ihre Begleitung und Unterstützung anbieten.

Gehen sie doch einmal auf Ihr Patenkind zu und fragen nach, wie es in der Schule geht, auf welchen Schulabschluss arbeitest du hin, für welchen Ausbildungsberuf willst du dich entscheiden, und kann ich dir dabei helfen?

Wie kann ich meinem Patenkind weiterhelfen, wenn meine eigenen Möglichkeiten erschöpft sind?

Ansprechstellen:

- ⇒ Ihr katholisches Pfarramt im Ort
- ⇒ Katholische Arbeitnehmer Bewegung Sekretariat Rosenheim
Richard Müller
Pettenkoferstr. 5, 83022 Rosenheim
Tel: 08031/13707, FAX: 157 98
E-Mail: r.mueller@kab-dvm.de
- ⇒ KAB-Kreisvorsitzender Rosenheim
Alfred Hilscher
Unteraich 5,
83064 Raubling/Großholzhausen
Tel: 08035/4497
E-Mail: hilscher.fred@web.de

Informationen und Unterstützung erhalten Sie sicher auch von:

- ⇒ Rosenheimer Aktion für das Leben
- ⇒ junge Arbeit Rosenheim
- ⇒ Stadt- und Landkreis Rosenheim
- ⇒ Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Rosenheim
- ⇒ Agentur für Arbeit Rosenheim
- ⇒ ARGE in Stadt und Landkreis Rosenheim
- ⇒ Schulen in Stadt und Landkreis Rosenheim
- ⇒ Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern Geschäftsstelle Rosenheim
- ⇒ Kreishandwerkerschaft Rosenheim

Liebe Firmpatin, lieber Firmpate,

„Ich habe mich als Firmpatin/-pate bereit erklärt, Dich in Deinem heranwachsenden Leben zu begleiten, Dir beizustehen, Dir zu helfen und für Dich da zu sein. Die Firmung überträgt Dir die Verantwortung für Dich selbst, für den Dienst in der Kirche und in der Welt. Sie rüstet Dich mit der Kraft aus, die Du dazu brauchst.“

Sicher könnten Sie diese allgemeine Beschreibung des Firmpatenamts unterschreiben.

Jedoch was bedeutet dies konkret?

„Jugendliche benötigen in und nach der Schule eine kontinuierliche Förderung ihrer Entwicklung, der Ausbildungsfähigkeit und der Berufswahlkompetenz.“

**Mut zur Zukunft – Verantwortung
des Einzelnen und des Sozial-
staats angesichts neuer Risikosi-
tuationen,**
ZdK, November 2007

.... wir helfen gerne



**Herausgeber:
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Kreisverband Rosenheim**
z. Hd. Alfred Hilscher
Unteraich 5,
83064 Raubling/Großholzhausen
Tel: 08035/4497
E-Mail: hilscher.fred@web.de

**„Jugend in
Ausbildung,
Beruf und
Arbeit“**



Wir wollen Ihren Blick auf eine ganz praktische Seite dieses Amtes lenken.

Wir wissen um die vielfältigen Probleme, denen sich Jugendliche durch Schulabschluss und Berufsausbildung gegenüber sehen. Viele Fragen suchen nach einer Antwort, z. B.

- ⇒ Was will ich werden?
- ⇒ Welcher Beruf passt zu mir?
- ⇒ Wie finde ich meinen Wunschberuf?
- ⇒ Wo kann ich mich über die verschiedenen Berufe informieren?
- ⇒ Was mache ich eigentlich in meinem Wunschberuf?
- ⇒ Wo finde ich Adressen?
- ⇒ Wie bewerbe ich mich?
- ⇒ Was kann ich tun, wenn ich keine Ausbildungsstelle bekomme?

Neben den Eltern können wir uns vorstellen, dass es eine große Hilfe sein kann, wenn Sie als Firmpate Ihre Begleitung und Unterstützung anbieten.

Gehen sie doch einmal auf Ihr Patenkind zu und fragen nach, wie es in der Schule geht, auf welchen Schulabschluss arbeitest du hin, für welchen Ausbildungsberuf willst du dich entscheiden, und kann ich dir dabei helfen?

Wie kann ich meinem Patenkind weiterhelfen, wenn meine eigenen Möglichkeiten erschöpft sind?

Ansprechstellen:

- ⇒ Ihr katholisches Pfarramt im Ort
- ⇒ Katholische Arbeitnehmer Bewegung Sekretariat Rosenheim
Richard Müller
Pettenkoferstr. 5, 83022 Rosenheim
Tel: 08031/13707, FAX: 157 98
E-Mail: r.mueller@kab-dvm.de
- ⇒ KAB-Kreisvorsitzender Rosenheim
Alfred Hilscher
Unteraich 5,
83064 Raubling/Großholzhausen
Tel: 08035/4497
E-Mail: hilscher.fred@web.de

Informationen und Unterstützung erhalten Sie sicher auch von:

- ⇒ Rosenheimer Aktion für das Leben
- ⇒ junge Arbeit Rosenheim
- ⇒ Stadt- und Landkreis Rosenheim
- ⇒ Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Rosenheim
- ⇒ Agentur für Arbeit Rosenheim
- ⇒ ARGE in Stadt und Landkreis Rosenheim
- ⇒ Schulen in Stadt und Landkreis Rosenheim
- ⇒ Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern Geschäftsstelle Rosenheim
- ⇒ Kreishandwerkerschaft Rosenheim